**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 49 (1945-1946)

**Heft:** 10

Artikel: Lasse dir des Lebens Tage ...

Autor: Halm, Friedrich

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-667267

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 15. Februar 1946 Heft 10

# LASSE DIR DES LEBENS TAGE...

Laffe bir bes Lebens Tage, Menfch, wie liebe Freunde fein; Belde Bürben er auch trage, Jeber tret' willfommen ein!

Jeden gruße fromm ergeben, Wie der Freund dem Freunde tut, Und wie Freundeslaunen eben, Erag geduldig seine Glut;

Jeder, der dir will entrinnen, Mehm von dir ein freundlich Wort, Nehm ein löbliches Beginnen Zur Erinnrung mit fich fort! Jeden, Menich, entlaß mit Segen; Denn, wenn einst dein Stündlein kam, Tritt bir jeder so entgegen, Wie er von bir Abschied nahm.

Was du jedem mitgegeben, Bringt bann jeder bir zurud, Sieht bich an, wie im Entschweben Ihn berührte einst bein Blid.

Laffe, Mensch, des Lebens Tage Dir wie liebe Freunde sein, Denn es holt nicht Wunsch noch Klage Die versornen wieder ein!

FRIEDRICH HALM